

Protokoll der Arbeitssitzung vom Dienstag, 06. Oktober 2015



Beginn: 18:35 Uhr – Ende 20:40 Uhr
Ort: Klaushofer Weg 1 - Büro des Seniorenrates

Teilnehmer: Feinauer Dieter, Fleischmann Wiebke (ab 19:10 Uhr), Greissl Rudolf, Großer Petra, Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Plücker Brigitte, Reuther Heidi; Sozialbeauftragter Hans-Peter Krippner (bis 20 Uhr);

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H.Kliner begrüßt die Anwesenden; Beate Nijkamp hat aus dringenden persönlichen Gründen eben telefonisch ihre Teilnahme abgesagt. Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche. Von Manfred Lochner wird eine knappere TO gewünscht.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 01. September

Zum übersandten Protokoll-Entwurf gibt es 2 Änderungen:

- Die Mitteilung zur Veränderung von B. Plücker wird gekürzt Pkt. 6.2.

- Im Punkt 4.2. wird ergänzt, dass beim Behinderten-Beauftragten Kopien der Stellungnahmen an die Stadt Langenzenn erbeten werden.

Das Protokoll wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Vorstellung Beate Nijkamp (Bürgerhaus)

Dieser Punkt wird aufgrund der kurzfristigen Verhinderung auf die nächste Arbeitssitzung vertagt.

TOP 4 Aufträge aus zurückliegenden Sitzungen

4.1. versicherungsrechtliche Fragen: WV nach Sitzung der Landkreis-Senioren im Oktober

4.2. Gesetzeslücke: Vom Bezirkstagspräsident Richard Bartsch ging eine Stellungnahme ein, die verlesen wird. Der Bezirk möchte in das laufende Verfahren um das Pflegestärkungsgesetz II nicht mehr eingreifen, obwohl unser Anliegen berechtigt ist.

Aktuell informiert Heidi Reuther über die „Eckpunkte zum Änderungsbedarf des Entwurfs des Krankenhausstrukturgesetzes“ vom 02.10.2105. Darin ist unsere Problemanzeige einer konkreten Lösung zugeführt worden, allerdings mit der Höchstdauer von 4 Wochen im Kalenderjahr in den neuen § 39b SGB V „Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit“. Heidi Reuther wird die weitere Entwicklung verfolgen und uns auf dem laufenden halten.

Das Thema wurde zwischenzeitlich auch von Report Mainz aufgegriffen.

H.Kliner wird mit dem Bezirkstagspräsidenten nochmals Kontakt aufnehmen.

4.3. Nahversorgung für Senioren: Das Angebot im ehemaligen Laden Ammon wurde weiter ausgebaut. Es stellt sicherlich noch keine vollwertige Alternative dar. Der Seniorenrat wird aber angesichts der Situation die Überlegungen für eine zwischenzeitliche Alternative (CAP-Markt) erst mal ruhen lassen.

4.4. Seniorenpreis Rotary-Club Fürth: H.Kliner verliert die abschlägige Entscheidung. Als Preisträger wurde ausgewählt der Großhabersdorfer Verein „Zammhelfn“.

Für eine weitere Vorlage erscheint es zweckmäßig Gespräche im Vorfeld mit dem Rotary Club zu führen.

4.5. Vorschläge „Beschriftung“ für Geräte Seniorenparcour: Der abgetippte und übersandte Entwurf wird in einzelnen Punkten korrigiert und kann so an die Stadt weitergegeben werden mit der Bitte um weitere Beteiligung bei der Umsetzung

H.Kliner schlägt vor, die Beschreibung auch Hermann Teuber noch zugehen zu lassen

4.6. Die Festwirt-Abrechnung vom Seniorennachmittag liegt noch nicht vor. Seniorenrat wird nicht mehr nachhaken.

4.7. Demenzfreundliche Kommune: H.Klinner berichtet von dem heutigen Runden Tisch der mittelfränkischen Aktion „demenzfreundliche Kommune“ in Nürnberg. Von Seiten der Stadt Langenzenn hat noch teilgenommen Beate Nijkamp. Es waren insgesamt ca. 30 Personen anwesend, darunter mehrere Bürgermeister. Vertreten waren u. a. aus der Nachbarschaft Tuchenbach, Oberasbach, Markt Erlbach. Interessant war die Vorstellung des Projektes TiPi (Tagesbetreuung in Privathaushalten für Menschen mit Demenz)

In der anschließenden Inforunde zum Stand des Projektes in den einzelnen Kommunen konnten Erkenntnisse gewonnen werden, die man für die weiteren Planungen in Langenzenn nutzen kann. Die nächste öffentliche Veranstaltung der Stadt Langenzenn wird frühestens im Januar erfolgen. Der Seniorenrat wird hier in Vorbereitung und Durchführung mit eingebunden sein.

4.8. Busfahrt zum Seniorenkino in Großhabersdorf: Inzwischen liegt ein Angebot der Fa. Wohlleb vor (130 € incl. MWST). Das würde bedeuten dass bei 40 TN 3 € Fahrpreis anfallen. H.Klinner wird bei den Landkreis-Senioren nach evtl. Partnern Ausschau halten. Falls aus Wilhermsdorf oder anderen Orten 20 TN mit einsteigen, soll das Projekt gestartet werden.

4.8.1. Filmkosten „Arbeit macht das Leben süß...“: B.Plücker konnte die Filmkosten noch nicht eruieren. Vertagung auf die nächste Sitzung.

4.9. Verteilung Seniorenratgeber: Die Korrekturseite des Landkreises liegt inzwischen vor. Der Ratgeber wird vom Seniorenrat noch entsprechend „beklebt“ werden.

4.10. Vom Stadtbaumeister Meier liegt noch keine Antwort auf die AN zur Begehung mit dem Schwerbehinderten-Beauftragten vor. War für Monat Oktober zugesichert; wird im Zusammenhang mit der Vorbereitung unserer Vollversammlung nochmals daran erinnert.

4.11. Stellungnahmen Behinderten-Beauftragten: Herr Beck wurde angeschrieben, hat aber bislang nicht reagiert. H.-P. Krippner berichtet, dass H.Beck in der letzten Kreistagssitzung geehrt wurde. Das Thema wird bei den Landkreis-Senioren von uns eingebracht.

TOP 5 Kommunalpolitik

5.1. Ergebnis Gespräch Fraktionsvorsitzende: Über das Gespräch wird mit Bewertungen berichtet. Das Treffen selbst war positiv, wenn auch die Erwartungen nicht erfüllt werden konnten. Das Thema „alternde Bevölkerung“ ist bei allen Parteien kein Schwerpunkt. Auf die konkreten Einzelmaßnahmen (z.B. Seniorenförderung, behindertenfreundliche Stadt, Boccia-Bahn, etc.) gab es keine inhaltliche Reaktion oder Positionierung.

Von den Parteien wurde erbeten die regelmäßige Übersendung der Protokolle und aller Anfragen an die Stadt.

Das Treffen soll zukünftig 1 x im Jahr stattfinden; ansonsten ist man bei konkret anstehenden Aufgaben immer kurzfristig zu weiteren Gesprächen bereit.

Der Seniorenrat sieht sich hier weiterhin in der Aufgabe, das Thema demografische Entwicklung noch aktiver und vor allem an konkreten Maßnahmen in die Fraktionen einzubringen.

5.2. Aktuelles aus Stadtrat (H-P. Krippner): Er hat den Antrag eingebracht, dass im Rathaus/Bürgerhaus automatische Türöffner installiert werden. Für Rollator-Fahrer derzeit sehr hinderlich. Außerdem werden heuer erstmals die Bürgerbushaltestellen in den städtischen Winterdienst mit einbezogen.

und Verwaltung

5.2.1. Gespräch mit R.Brand am 06.10.: H.Klinner informiert über das Gespräch mit dem Geschäftsleiter über die Themen

- Berichterstattung Mitteilungsblatt
- Zahlen über die Entwicklung der Altersschichten in Langenzenn
- Antragstellung Mehrgenerationenhaus

5.2.2. Gespräch mit BM Habel am 03. Sept.: H.Klinner hat den Vollversammlungstermin mit dem BM eruiert. Außerdem wurden kurz angesprochen die Themen „Hospiz-Einrichtung, Sicherung der ärztlichen Versorgung, Mehrgenerationenhaus, weitere Seniorenwohnprojekte

5.2.3. Gewinnausschüttung Sparkasse: Der Seniorenrat hatte bei H. Hollweck angefragt und wurde an den BM verwiesen. H.Habel teilte mit, dass die Mittel möglicherweise ausgeschöpft seien; er wird dies aber mit den Sparkassen-Vorständen klären.

5.3. Fußweg Lidl: Aus der Bevölkerung wurde die Anregung an den Seniorenrat herangetragen, sich für einen Fußweg aus dem Wohngebiet Werkstraße-Industriestaße zur Fa. Lidl einzusetzen. Der Seniorenrat wird eine entsprechende Anfrage an die Stadt stellen.

5.4. Gespräch Bürgermeister

Vor der Vollversammlung soll wieder ein Gespräch der Vorsitzenden mit dem Bürgermeister stattfinden. H.Klinner skizziert kurz die Themen.

TOP 6 Jahresprogramm

6.1. Bericht Seniorentanztee-Nachmittag + Geocaching

Heidi Reuther berichtet über den gelungenen Seniorentanztee (etwa 35 Teilnehmer). Dieter Feinauer hat wieder eine schriftliche Umfrage unter den Gästen durchgeführt. Das Ergebnis wird verteilt (Info vorwiegend über das Mitteilungsblatt; sollte öfters stattfinden, Ablauf gut). Nachdem das Thema Seniorentanz auch im Zusammenhang mit der demenzfreundlichen Kommune relevant ist, werden hier für die weitere Planung Kontakte mit Veitsbronn-Tuchenbach aufgenommen. Überlegungen zur Verbesserung der Werbung werden eingebracht. Veranstaltung sollte mindestens 4 x im Jahr stattfinden.

Das Geocaching war leider nicht so gut besucht. Es könnte aber im Frühjahr mit mehr Werbung nochmals wiederholt werden.

6.2. Sprechstunde des Seniorenrates: laufen gut: immer 2-3 konkrete Besuche und auch telefonische Anfragen.

6.3. Nachklang Treffen der Seniorenorganisationen: H.Klinner berichtet von dem Kontakt mit Betti Schaller. Er stellt zur Diskussion, ob zu den weiteren Treffen nicht auch die Neigungsgruppen-Leiter eingeladen werden sollen. Dies wird vom Seniorenrat positiv beschieden.

6.4. Vorbereitung weiteres Jahresprogramm

Vorschläge für das weitere Jahresprogramm werden aus Zeitgründen in die kommende Sitzung verlegt. Das Sportprogramm ist im Winterhalbjahr aus Witterungsgründen deutlich reduziert.

6.4.1. Vorbereitung Vollversammlung (Termin und Inhalt)

Mit Bürgermeister und Bürgerhaus wurde der Termin abgestimmt: Donnerstag, 26. November – 18:30 Uhr. Zur inhaltlichen Ausgestaltung bleibt es bei den Berichten des Seniorenrates (incl. Neigungsgruppen). Zur Kassenlage ist kein eigener Bericht notwendig.

Außerdem soll Herr Habel gebeten werden zur demografischen Entwicklung ein Kurzreferat zu halten, über das dann diskutiert werden kann. Arbeitstitel : Die Bevölkerung unserer Stadt wird immer älter – wie kann und muss die Kommune darauf reagieren?

6.4.2. Anschaffungen

Beschluss: Für die Werbung zu eigenen Veranstaltungen und für öffentliche Aktionen wird ein Kundenstopper (ca. 120 €) angeschafft.

In der nächsten Sitzung wird über die Anschaffung einer Industriekaffeemaschine und evtl. eines Flip-Charts beraten, da beides im Bürgerhaus nicht vorhanden ist.

TOP 7 Termine, aktuelle Informationen und Sonstiges

7.1. Aktuelle Informationen und Termine

Die nächste Sitzung wird verlegt um eine Woche auf Dienstag, den 10. November.

7.2. AG Senioren im Landkreis – am Mittwoch, den 27. Oktober – mit Gespräch Landrat
wird aus Zeitgründen ebenfalls auf die nächste Sitzung verlegt.

7.3. Seniorenmesse Puschendorf am Samstag, den 14. November

Beim Messeaufbau wird Rudi Greissl aktiv sein, in der Standbetreuung macht H.Klinner mit.
Die vom Landkreis zur Verfügung gestellten Flyer werden verteilt.

7.4. . Sonstiges

Sabine Pöllet hat vorgeschlagen den Seniorenratsflyer mit einem Aufkleber zu ergänzen (Sprechstunde).

H.Klinner spielt den TV-Beitrag von Report Mainz zum Thema „Gesetzeslücke“ für diejenigen ein, die den Beitrag noch nicht gesehen haben.

Die weiteren Punkte werden aus zeitlichen Gründen auf die kommende Sitzung vertagt.

Langenzenn, den 11. Okt. 2015

Hans Klinner
Vorsitzender

Heidmarie Reuther
Schriftführerin